

Regelmäßige Verben

Präsens

	<i>lachen</i>	<i>warten</i>	<i>diskutieren</i>
ich	lache	warte	diskutiere
du	lachst	wartest	diskutierst
er/sie	lacht	wartet	diskutiert
wir	lachen	warten	diskutieren
ihr	lacht	wartet	diskutiert
sie/Sie	lachen	warten	diskutieren ▶

Imperativ

du	Lach doch!	Warte doch!
ihr	Lacht doch!	Wartet doch!
Sie	Lachen Sie doch!	Warten Sie doch!

Hilfsverben

Präsens

	<i>sein</i>	<i>haben</i>	<i>werden</i>
ich	bin	habe	werde
du	bist	hast	wirst
er/sie	ist	hat	wird
wir	sind	haben	werden
ihr	seid	habt	werdet
sie/Sie	sind	haben	werden

Imperativ

du	Sei vorsichtig! ▶
ihr	Seid vorsichtig!
Sie	Seien Sie vorsichtig!

Unregelmäßige Verben

Präsens

	<i>essen</i>	<i>schlafen</i>	<i>laufen</i>
ich	esse	schlafe	laufe
du	isst	schläfst	läufst
er/sie	isst	schläft	läuft
wir	essen	schlafen	laufen
ihr	esst	schlauft	lauft
sie/Sie	essen	schlafen	laufen

Imperativ

du	Iss doch!	Schlaf doch!	Lauf doch schneller! ▶
ihr	Esst doch!	Schlafst doch!	Lauft doch schneller!
Sie	Essen Sie doch!	Schlafen Sie doch!	Laufen Sie doch schneller!

Trennbare Verben, Reflexive Verben

Präsens

	<i>anrufen</i>	<i>sich beschweren</i>
ich	rufe ... an	beschwere mich ▶
du	rufst ... an	beschwerst dich
er/sie	ruft ... an	beschwert sich
wir	rufen ... an	beschweren uns
ihr	ruft ... an	beschwert euch
sie/Sie	rufen ... an	beschweren sich

Imperativ

du	Ruf doch an!	Beschwer dich doch!
ihr	Ruft doch an!	Beschwert euch doch!
Sie	Rufen Sie doch an!	Beschweren Sie sich doch!



Regelmäßige und unregelmäßige Verben

Perfekt mit haben

sagen, warten, diskutieren, essen, trinken

ich	habe	gesagt/gewartet/diskutiert
du	hast	gegessen/getrunken ▼
er/sie	hat	
wir	haben	
ihr	habt	
sie/Sie	haben	



Perfekt mit sein (Unregelmäßige Verben)

laufen, sein, werden

ich	bin	gelaufen/gewesen/geworden
du	bist	gelaufen/gewesen/geworden
er/sie	ist	gelaufen/gewesen/geworden
wir	sind	gelaufen/gewesen/geworden
ihr	seid	gelaufen/gewesen/geworden
sie/Sie	sind	gelaufen/gewesen/geworden

Hilfsverben

Präteritum

	<i>sein</i>	<i>haben</i>
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er/sie	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie/Sie	waren	hatten

Regelmäßige und unregelmäßige Verben

Präteritum

	<i>sagen</i>	<i>kommen</i>
ich	sagte	kam
du	sagtest	kamst
er/sie	sagte	kam
wir	sagten	kamen
ihr	sagtet	kamt
sie/Sie	sagten	kamen

Passiv

Präsens

essen, schlafen, aufräumen

Um 12 wird gegessen.

Jetzt wird geschlafen.

Morgen wird aufräumt.

Konjunktiv II

	<i>haben</i>	<i>werden</i>	<i>können</i>
ich	hätte	würde	könnte
du	hättest	würdest	könntest
er/sie	hätte	würde	könnte
wir	hätten	würden	könnten
ihr	hättet	würdet	könntet
sie/Sie	hätten	würden	könnten

können

	Präsens	Präteritum
ich	kann	konnte
du	kannst	konntest
er/sie	kann	konnte
wir	können	konnten
ihr	könnt	konntet
sie/Sie	können	konnten

Barbara **kann** gut frisieren
und möchte Friseurin werden.



wollen

	Präsens	Präteritum
ich	will	wollte
du	willst	wolltest
er/sie	will	wollte
wir	wollen	wollten
ihr	wollt	wolltet
sie/Sie	wollen	wollten

Sofie **will** einen Fisch fangen und übt schon mal.



müssen

	Präsens	Präteritum
ich	muss	musste
du	musst	musstest
er/sie	muss	musste
wir	müssen	mussten
ihr	müsst	musstet
sie/Sie	müssen	mussten

Felix **muss** lange klopfen.
Die Klingel ist kaputt.



dürfen

	Präsens	Präteritum
ich	darf	durfte
du	darfst	durftest
er/sie	darf	durfte
wir	dürfen	durften
ihr	dürft	durftet
sie/Sie	dürfen	durften

Klaus und Peter **dürfen** hier nicht schwimmen.



sollen

	Präsens	Präteritum
ich	soll	sollte
du	sollst	solltest
er/sie	soll	sollte
wir	sollen	sollten
ihr	sollt	solltet
sie/Sie	sollen	sollten

Andreas und sein Zwillingsbruder Alex
sollen das Wasser nicht trinken.



mögen

	Präsens	Präteritum
ich	mag	mochte
du	magst	mochtest
er/sie	mag	mochte
wir	mögen	mochten
ihr	mögt	mochtet
sie/Sie	mögen	mochten

Stefan und Stefanie **mögen** beide Eis.
Ist Stefan jetzt alles allein?



möchten

	Präsens
ich	möchte
du	möchtest
er/sie	möchte
wir	möchten
ihr	möchtet
sie/Sie	möchten

Bello und Cäsar **möchten** hier raus!



Nomen

Singular	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	der kleine Bruder	den kleinen Bruder	dem kleinen Bruder	des kleinen Bruders
	ein kleiner Bruder	einen kleinen Bruder	einem kleinen Bruder	eines kleinen Bruders
Feminin	die große Schwester	die große Schwester	der großen Schwester	der großen Schwester
	eine große Schwester	eine große Schwester	einer großen Schwester	einer großen Schwester
Neutral	das kleine Haus	das kleine Haus	dem kleinen Haus	des kleinen Hauses
	ein kleines Haus	ein kleines Haus	einem kleinen Haus	eines kleinen Hauses
Plural	die älteren Geschwister	die älteren Geschwister	den älteren Geschwistern	der älteren Geschwister
	ältere Geschwister	ältere Geschwister	älteren Geschwistern	älterer Geschwister

n-Deklination

Singular	der Junge	den Jungen	dem Jungen	des Jungen
Plural	die Jungen	die Jungen	den Jungen	der Jungen

Artikelwörter

Singular	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	dieser	diesen	diesem	dieses
	kein, mein	keinen, meinen	keinem, meinem	keines, meines
Feminin	diese	diese	dieser	dieser
	keine, meine	keine, meine	keiner, meiner	keiner, meiner
Neutral	dieses	dieses	diesem	dieses
	kein	kein	keinem	keines
Plural	diese	diese	diesen	dieser
	keine	keine	keinen	keiner



Singular Plural

- (oft mit Umlaut)	
der Wagen	die Wagen
der Vater	die Väter
die Mutter	die Mütter
der Bruder	die Brüder
die Tochter	die Töchter

-e (oft mit Umlaut)	
der Freund	die Freunde
der Sohn	die Söhne
der Baum	die Bäume

-er (oft mit Umlaut)	
das Kind	die Kinder
der Mann	die Männer
das Haus	die Häuser

-(e)n	
die Familie	die Familien
die Schwester	die Schwestern
die Frau	die Frauen

-s	
das Baby	die Babys
das Handy	die Handys
das Foto	die Fotos

Achtung

der Türke	die Türken
der Mexikaner	die Mexikaner
das Zeugnis	die Zeugnisse
die Polin	die Polinnen



Personalpronomen

Singular	Nominativ	Akkusativ	Dativ
1. Person	ich	mich	mir
2. Person	du	dich	dir
3. Person	er	ihn	ihm
	sie	sie	ihr
	es	es	ihm

Plural

1. Person	wir	uns	uns
2. Person	ihr	euch	euch
3. Person	sie/Sie	sie/Sie	ihnen/Ihnen

Possessivartikel

	Maskulin	Feminin	Neutral
ich	mein Computer	meine Kamera	mein Fax
du	dein	deine	dein
er/sie	sein/ihr	seine/ihre	sein/ihr
wir	unser	unsere	unser
ihr	euer	eure	euer
sie/Sie	ihr/Ihr	ihre/Ihre	ihr/Ihr

Zusammengesetzte Nomen

Nomen	+ Nomen
der Pass	das Foto das Passfoto
die Gruppe	die Reise die Reisegruppe
die Brille	die Sonne die Sonnenbrille
die Sonne	der Schirm der Sonnenschirm
Verb	+ Nomen
schwimmen	das Bad das Schwimmbad
wohnen	das Zimmer das Wohnzimmer

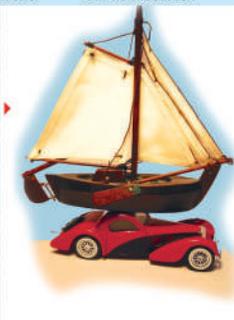


Positiv Komparativ Superlativ

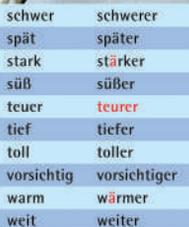
aktiv	aktiver	am aktivsten
alt	älter	am ältesten
arm	ärmer	am ärmsten
billig	billiger	am billigsten
breit	breiter	am breitesten
bunt	bunter	am buntesten ▶
dick	dicker	am dicksten
dünn	dünnere	am dünnsten
eng	enger	am engsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten
gesund	gesünder	am gesündesten
groß	größer	am größten
gut	besser	am besten



krank	kranker	am kränksten
kühl	kühler	am kühlfsten
kurz	kürzer	am kürzesten
lang	länger	am längsten
langsam	langsamer	am langsamsten ▶
langweilig	langweiliger	am langweiligsten
laut	lauter	am lautesten
leicht	leichter	am leichtesten
leise	leiser	am leisesten
müde	müder	am müdesten
nett	netter	am nettesten
neugierig	neugieriger	am neugierigsten
praktisch	praktischer	am praktischsten
preiswert	preiswerter	am preiswertesten



reich	reicher	am reichsten
sauber	sauberer	am saubersten
sauer	saurer	am sauersten
scharf	schärfer	am schärfsten
schlecht	schlechter	am schlechtesten
schmutzig	schmutziger	am schmutzigsten
schnell	schneller	am schnellsten
schön	schöner	am schönsten
schwach	schwächer	am schwächsten



schwer	schwerer	am schwersten
spät	später	am spätesten
stark	stärker	am stärksten
süß	süßer	am süßesten
teuer	teurer	am teuersten
tief	tiefer	am tiefsten
toll	toller	am tollsten
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
warm	wärmer	am wärmsten ▶
weit	weiter	am weitesten



Bestimmter / Unbestimmter Artikel

Nominativ

Singular

der hohe	ein hoher Turm	Der Turm ist hoch.
die alte	eine alte Brücke	Die Brücke ist alt.
das tolle	ein tolles Auto	Das Auto ist toll.

Plural

die breiten	breite Straßen	Die Straßen sind breit.
-------------	----------------	-------------------------

Deklination siehe auch Plakat „Namen und Pronomen“.

Akkusativ

Singular Mögen Sie ...

Maskulin	den guten Wein?	einen guten Wein?
Feminin	die scharfe Suppe?	eine scharfe Suppe?
Neutral	das kalte Bier?	ein kaltes Bier?

Plural	die trockenen Weine?	trockene Weine?
--------	----------------------	-----------------

Dativ

Singular Was sagen Sie zu ...

Maskulin	dem tollen Job?
Feminin	der dummen Affäre? ▶
Neutral	dem heißen Thema?



Richtig: Hans, du bleibst draußen!

Plural	den schlechten Ergebnissen?
--------	-----------------------------

Kein Artikel

Nominativ

Singular Das ist

Maskulin	französischer Wein.
Feminin	italienische Gemüsesuppe.
Neutral	deutsches Bier.

Plural	Das sind französische Weine.
--------	------------------------------

Akkusativ

Singular Trinken / Essen Sie gern ...

Maskulin	französischen Wein?
Feminin	italienische Gemüsesuppe?
Neutral	deutsches Bier?

Plural	französische Weine?
--------	---------------------

Richtig: Trinken, es ist aus.

„Liebling, es ist aus.“

Wortbildung

un- / -los / -bar

Das ist praktisch / unpraktisch (= nicht praktisch).

Er ist unverheiratet = nicht (mehr) verheiratet. ▶

Uwe ist arbeitslos (= hat keine Arbeit).

Die Frucht ist essbar (= kann man essen).

Partizipien

Heute geöffnet. (= Das Geschäft ist heute geöffnet.)

Bis Mittwoch geschlossen.

Die Wohnung ist schon vermietet.

Komposita

Was ist heller als blau? Hellblau.

Was ist dunkler als rot? Dunkelrot.

Zeit



um / vor / nach /
ab / bis (Uhrzeit)

Wann?	um 10 (Uhr)
	kurz vor / nach 10 (Uhr)
	Viertel vor / nach 10 (Uhr)
Ab wann?	ab 12 (Uhr) / ab Mittag
Bis wann?	bis 12 (Uhr) / bis Mittag

am / ab / bis

Wann?	am 5. Mai / am Dienstag
	am Morgen / Abend
Ab wann?	ab Juli / ab morgen
Bis wann?	bis Juli / bis morgen

in + Dativ

Wann?	in diesem Monat / dieser Woche
	im Frühling / Sommer ...
	im Januar / Februar / März ...
	in 14 Tagen / vier Wochen
	in einem Monat / einer Woche

vor / nach / seit + Dativ

Wann?	vor / nach dem Essen
Seit wann?	seit dem Essen

über / für + Akkusativ

Wie lange?	über eine halbe Stunde
Für wie lange?	für die nächste halbe Stunde

von

Von wann?	von gestern
-----------	-------------

von ... bis

Von wann	
bis wann?	von Montag bis Mittwoch

von ... an

Von wann an?	von morgen an
	vom Sommer an

ZU + Dativ

Wann?	zum Geburtstag / zu Ostern
-------	----------------------------

während + Genitiv

Wann?	während des Essens
-------	--------------------

Modal



für + Akkusativ

Für wen?	für dich / meine Familie
----------	--------------------------

aus + Dativ

Woraus?	Woraus besteht eine Wolke? – Aus ...
---------	--------------------------------------

mit + Dativ / ohne + Akkusativ

Mit wem?	mit dir / meiner Familie
	ohne dich / (meine) Familie
Womit / Wie?	mit dem Auto
	ohne (das) Auto



Ort



aus + Dativ

Woher?	aus England / Brüssel / Berlin (sein, kommen)
	aus dem Libanon (sein, kommen)
	aus den Niederlanden (sein, kommen)

an + Dativ / Akkusativ

Wo?	am Strand, an der Nordsee, am Meer (sein)
Wohin?	an den Strand, an die Nordsee, ans Meer (fahren)

in + Dativ / Akkusativ

Wo?	im Park, in der Stadt, im Haus (sein)
Wohin?	in den Park, in die Stadt, ins Haus (gehen)

auf + Dativ / Akkusativ

Wo?	auf dem Turm, auf der Straße, auf dem Dach (sein)
Wohin?	auf den Turm, auf die Straße, aufs Dach (gehen)

unter – über + Dativ / Akkusativ

Wo?	unter dem Baum (stehen)
	über dem Baum (sein)
Wohin?	unter den Baum (sich stellen)
	über den Baum (fliegen)

vor – hinter + Dativ / Akkusativ

Wo?	vor / hinter dem Baum (stehen)
Wohin?	vor / hinter den Baum (sich stellen)

neben + Dativ / Akkusativ

Wo?	neben mir, neben dem Tisch (stehen)
Wohin?	neben mich, neben den Tisch (stellen)

zwischen + Dativ / Akkusativ

Wo?	zwischen den Stühlen (sitzen)
Wohin?	zwischen die Stühle (sich setzen)

bei / zu + Dativ

Wo?	bei mir zu Hause (sein, wohnen)
	bei meinen Eltern (sein, wohnen)
Wohin?	zu meinem Bruder / meiner Schwester (fahren)

in + Dativ / Akkusativ / nach (Länder)

Wo?	in Italien, Polen, China (wohnen)
	in der Schweiz, im Libanon (wohnen)
	in den Niederlanden (wohnen)
Wohin?	nach Italien, Polen, China (gehen, fahren)
	in die Schweiz, in den Libanon (gehen, fahren)
	in die Niederlande (gehen, fahren)

von + Dativ

Woher?	von Italien
	von zu Hause
	vom Supermarkt

Fragesätze

Wer? Wen?	Wer ist das? Wen triffst du?
Wem?	Mit wem hast du telefoniert?
Wann?	Wann triffst du ihn/sie?
Wie?	Wie alt ist er/sie?
Was?	Was ist er/sie von Beruf? ▶
Wo?	Wo wohnt er/sie?
Woher?	Woher kommt er/sie?
Wohin?	Wohin gehst du?



Fragesätze

Was für ein-?	Was für ein Tier ist das? ▲
	Was für eine Kamera hast du?
Wie lange?	Wie lange hast du den Wagen schon?
Wie viel?	Wie viel hat dieses Buch gekostet?
Wie viele?	Wie viele Stühle brauchen wir?
Welch-?	Welche Farbe hat das Meer?
	Welches Hotel ist am schönsten?
Warum?	Warum fragst du?

Satzstellung

Im Perfekt

Hat die Katze schon gegessen? ▶
Ich habe noch nicht gegessen.



Mit Modalverb und würde

Kann ich die Zeitschrift mal haben?
Könnten Sie mir die Zeitung geben?
Würden Sie mir bitte den Brief geben?

Satzstellung

Verb in Position II

Wo gehen wir hin? ▶
Wir essen heute Italienisch.
Heute essen wir Italienisch.

Die Satzklammer

Rufst du an?
Wo rufst du an?
Ich rufe das Lokal an.
Ich möchte einen Tisch bestellen.



Satzverbindungen

und

heute und morgen / du und ich / Peter und Petra
Ich liebe dich und du liebst mich.

oder

heute oder morgen
Das stimmt nicht oder (stimmt das) doch?

aber

heute nicht, aber morgen
Ich komme, aber (ich komme) erst um eins. ▶



Satzverbindungen

denn / weil / deshalb

Ich lerne malen, weil ich Maler werden will.
Ich trainiere täglich, weil ich Rennfahrer werden möchte.
Ich trainiere täglich, denn ich möchte Rennfahrer werden.
Ich will Rennfahrer werden. Deshalb trainiere ich täglich.

wenn

Wenn ich täglich trainiere, kann ich Rennfahrer werden.

zuerst – dann

Zuerst trainiere ich, dann werde ich Rennfahrer.
--

Negation

Hier darf man nicht parken! ▶
Ich verstehe dich nicht.
Es gibt keine Karten mehr.
Da kann man nichts machen.
Ist Klaus schon da? – Er ist noch nicht da.
Ich glaube, er kommt nicht.



Fragesätze ohne Fragewort

Wohnen Sie auf dem Dorf?
Nein, nicht mehr, ich bin nach München gezogen.
Haben Sie schnell Freunde gefunden?
◀ Kommst du mit?

Indirekte Fragesätze

Geht ihr ins Kino?
Wir wissen noch nicht, ob wir ins Kino gehen.
Was gibt es im Kino?
Wisst ihr, was es im Kino gibt?

Vergleichssätze

Karsten ist (genau) so clever wie Armin.
Charlotte rennt schneller als Jonatan.
Uwe ist nicht so helle wie Armin.
Karsten und Uwe sind sehr verschieden.



Plakat 1: Verben

Inhalt

Niveau	Formen		Beispiele
A1	Präsens	Regelmäßige Verben	er/sie lacht, wartet
		Unregelmäßige Verben	er/sie isst, schläft, läuft
		Hilfsverben	er/sie ist, hat, wird
		Trennbare Verben	er/sie ruft an
A2		Reflexive Verben	er/sie beschwert sich
A1	Imperativ	Regelmäßige Verben	Warte! Wartet! Warten Sie!
		Unregelmäßige Verben	Iss! Esst! Essen Sie!
		Hilfsverben	Sei!*
		Trennbare Verben	Ruf an!
A2		Reflexive Verben	Beschwer dich!
A1	Perfekt	Regelmäßige Verben	ich habe gesagt/gewartet
		Unregelmäßige Verben	ich habe gegessen/getrunken
A2		Alle Verben A1/A2	
A1	Präteritum	Hilfsverben	nur: ich/er/sie war, hatte
A2		Regelmäßige Verben	er/sie sagte
		Unregelmäßige Verben	er/sie kam
		Hilfsverben	haben, sein (alle Formen)
A1	Konjunktiv II		er/sie möchte, würde
A2			er/sie hätte, könnte
A2	Passiv		wird gegessen, geschlafen

*Der Imperativ von „sein“ ist am gebräuchlichsten. „Habe“ ist ungebräuchlich.

„Werde“ wird selten verwendet, z.B.: *Werde doch Handwerker, dann hast du immer zu tun.*

Vorschläge für den Unterricht

1. Ich heiße ...

Ziel: Üben wichtiger Verben, freies Sprechen (sich vorstellen). *Durchführung:* Mit Hilfe der Verben „sein“, „heißen“ und „kommen aus“ stellen sich die Lerner vor. Erweiterung mit „studieren“, „arbeiten bei“ und „wohnen in“.

2. Lach doch nicht!

Ziel: Üben der Imperative, spontanes Reagieren, Transfer auf neue Situationen. *Durchführung:* Benutzen Sie einen kleinen Ball. Der erste Schüler sagt einen Imperativ und wirft den Ball dem nächsten Schüler zu, der auch einen Imperativsatz erfindet usw.

3. war und hatte, ich habe und du hast ...

Ziel: Üben der kurzen und langen Vokale. *Durchführung:* Lesen Sie die Tabellen laut und markieren Sie die Vokale. _ für lang und _ für kurz: *war* und *hatte*

4. sagen – Hast du was gesagt?

Ziel: Üben des Perfekts, freies Sprechen. *Durchführung:* Notieren Sie nacheinander Infinitive, die eine Geschichte ergeben können. Die Schüler wählen nacheinander einen Infinitiv aus, bilden einen Satz im Perfekt und führen die Geschichte weiter.

5. Ich sehe drei Bären ...

Ziel: Freies Sprechen. *Durchführung:* Jeder Lerner wählt eine Abbildung aus und denkt sich dazu eine Geschichte aus. Die Geschichten werden dann vorgetragen. Die beste Geschichte bekommt einen Preis.

Die deutsche Grammatik auf 6 Plakaten

Sie haben die Grammatik-Plakate erworben und damit Übersichten über grammatische Strukturen, die den Niveaustufen A1 und A2 entsprechen.

Die Formen der Niveaustufen sind auf 6 Plakate verteilt. Die Auswahl der Beispielwörter und –sätze orientiert sich an den Vorgaben von START DEUTSCH 1 und 2 des Goethe-Instituts und der WBT Weiterbildungs-Testsysteme GmbH.

Plakat 1: *Frischer Wind in die Verben*

Plakat 2: *Der Modalverben-Check*

Plakat 3: *Nomen und Pronomen auf einen Blick*

Plakat 4: *Die bessere Lerntechnik für Adjektive*

Plakat 5: *Die leichte Lösung für alle Präpositionen*

Plakat 6: *Starke Sätze zum Auswendiglernen*

Mit Kopiervorlagen und Vorschlägen für den Unterricht

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Plakate schwarz-weiß auf DIN A4 zum Kopieren für Ihre Schüler.

Auf der Seite gegenüber haben wir eine genaue Zuordnung zu den Niveaustufen A1 und A2 vorgenommen.

Es folgen Unterrichtsvorschläge für spielerische Übungen in der Klasse.

Plakate als Blickfang und Lernhilfe

Wenn Sie die Möglichkeit haben, die Plakate im Unterrichtsraum hängen zu lassen, können Sie jederzeit auf eine Tabelle verweisen, ohne weitere Erklärungen abgeben zu müssen. Viele, besonders erwachsene Lerner, lernen besser, wenn sie das System im Blick haben. Außerdem können sie Zusammenhänge schneller erkennen, die dann besser im Gedächtnis haften bleiben: z.B. identische Formen bei den Personalpronomen und den Reflexiven Verben.

Hier noch eine Bemerkung zu dem Wort „Plakate“. Warum sagen wir nicht „Poster“? Wäre das nicht die modernere Bezeichnung? Die Wörter „Plakat“ und „Poster“ sind austauschbar und meinen großflächige Abbildungen jeglichen Inhalts: Es gibt Filmplakate und Filmposter, Musikplakate und Musikposter usw., die englische Herkunft von Poster suggeriert allerdings Modernität: to post = abschicken.

Im „Plakat“ dagegen steckt das lateinische Verb placere = gefallen; damit hat das Plakat auch eine historische Dimension. Man denke nur an die künstlerischen Plakate des 19. Jahrhunderts (Stichwort Toulouse-Lautrec) und die Assoziationen an Film- und Ausstellungsplakate im 20. Jahrhundert, an Messeplakate usw. Ob das besser zum Sprachunterricht passt? Jedenfalls haben uns derartige Überlegungen dazu bewogen, die Serie Grammatik-Plakate zu nennen.

Was möchte die Grammatik-Plakatserie? Vor allem möchte sie durch ihre Farben und Abbildungen Interesse wecken und zeigen, dass der Einstieg in die Grammatik nicht „öde“ sein muss. Bunte Plakate auch als Schmuck im Klassenzimmer können durchaus für die zu Unrecht gefürchtete Grammatik Sympathien wecken. Verlag und Illustrator haben ihr Bestes getan, mit guter Laune und Freude am Erfinden ein Produkt zu entwickeln, das auch Lehrern und Lernern Spaß und Abwechslung bringt. Alles Gute und gutes Gelingen wünscht

Ihr Verlag für Deutsch R.L.

Wenn Sie Wünsche und Ideen haben, schreiben Sie uns. Sie erreichen uns unter luscher@deutsch-verlag.com oder www.deutsch-verlag.com.